



BU Nr. 129/2021



- Teilsanierung Wasserleitung und Kanal "Buchhaldenstraße bis Kelterweinbergweg"**
- Kenntnisgabe der Gesamtvergabe
 - Erweiterung der Vergabesumme für das Gewerk Kanalisation



Gremium	am	
Betriebsausschuss	08.07.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

- Kenntnisnahme der Beauftragung für das Los 2 im Zuge Erschließung Furchgasse.
- Der Betriebsausschuss nimmt die Kostenverschiebung unter den ausgeschriebenen Gewerken zur Kenntnis und stimmt den Vergaben zu.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug zum Kursbuch 2030

Verfasser:

21.06.2021, Stadtentwässerung, Baumeister / Stadtwerke Meier

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	22.06.2021
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	21.06.2021

Sachverhalt:

In der BU 047/2021 wurde die notwendige Maßnahme im Zuge der Erschließung für das Gebiet Furchgasse beschrieben und den Betriebsleitungen der Auftrag erteilt, die Arbeiten auszuschreiben.

Die Maßnahme wurde in zwei Losen ausgeschrieben. Das Los 1 ist die innere Erschließung der Furchgasse (Bplangebiet, Kostenträger ist der Erschließungsträger) und das Los 2 die äußere Erschließung (Kostenträger die Betriebe) mit den Arbeiten in der Buchhaldenstraße ab Mühlbergstraße bis einschließlich Kelterweinbergweg. Die Ausschreibung zur äußeren Erschließung setzt sich aus den Gewerken der Entwässerungsarbeiten, den Tiefbauarbeiten für die Trinkwasserversorgung und der Gasversorgung zusammen.

Da zwischen den Gebieten eine hohe Verzahnung und Zwänge in der Bauausführung vorliegen und eine bauliche Trennung nicht sinnvoll ist, wurde die Ausschreibung in zwei Lose getrennt, mit der Maßgabe, die Arbeiten an einen Unternehmer zu erteilen.

Die Submission hat in der Gesamtbetrachtung ein positives Ergebnis erzielt. Das günstigste Angebot für beide Lose, abgegeben von der Firma HSE-BAU GmbH aus Kernen, liegt rund 6 % (in Summe 100.000 Euro) unter der Kostenberechnung. Aufgeteilt auf die Lose ergibt sich für das Los 1, innere Erschließung, eine Kostenunterschreitung von 8,2% und für das Los 2, äußere Erschließung ein Angebotspreis wie Kostenberechnung.

Jedoch ergibt sich in Los 2 unter den einzelnen Gewerken eine Verschiebung zu Ungunsten des Gewerkes Entwässerung, was heißt, dass die in der BU047/2021 veranschlagte Bausumme für die Kanalisationsarbeiten in Höhe von brutto 297.000 Euro nicht ausreichend ist. Das nachgerechnete Angebot liegt bei brutto 347.000 Euro.

Die zusätzlich benötigten Mittel über brutto 50.000 Euro sind durch den verzögerten Mittelabfluss bei der Umsetzung der Maßnahme „Ertüchtigung des RÜ384 und RÜ460 mit Auswechslung des Kanals in der Ulrichstraße“ in 2021 vorhanden.